

KURZBERICHT

aus der
Sitzung
des
Gemeinderates
am 29.09.2020

Augustiner-Chorherrenstift

Bei der Sanierung des Stifts waren aufgrund des jeweiligen Baufortschritts verschiedene Entscheidungen durch den Gemeinderat zu treffen. Nachfolgend die Ergebnisse im Detail.

Nachträge

Der Rat hatte sich zunächst mit verschiedenen Nachträgen zum Rohbaugewerk sowie zum Zimmermannsgewerk zu befassen und entschied darüber im Einzelnen.

Versammlungsraum im Dachgeschoss

Empfohlen wurde, auf den Versammlungsraum im Dachgeschoss zu verzichten. Stattdessen soll das Dachgeschoss statisch für die Aufnahme von Wohnnutzungen (Personalräume, Gästezimmer o.ä.) vorbereitet werden. Der Gemeinderat schloss sich dieser Auffassung an und war dafür, die für eine Wohnnutzung erforderlichen Grundleitungen (Wasser, Abwasser, Strom, Kommunikation, Heizung) vorzubereiten und ins Dachgeschoss vorzustrecken. Weitergehende Ausbaumaßnahmen sollen in Abstimmung mit einem künftigen Nutzer, erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

WC-Anlagen für die Gastronomie

Der Standort für die ursprünglich geplante WC-Anlage scheidet aufgrund der archäologischen Funde unter dem Bernhardsaal aus. Deshalb wurde diese zunächst in der Remise des Stammhauses vorgesehen. Aufgrund der Besitzverhältnisse erscheint aktuell auch dieser Standort nicht ansetzbar. Darüber hinaus kommt für die WC-Anlage der Gastronomie lediglich der ehemalige Kapitelsaal (frühere Garage) bzw. ein Standort im Innenhof in Betracht. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, dass für diese Lösungen zumindest die Grundleitungen vorzusehen sind.

Sanitärbereiche in den Gästezimmern

Die Sanitärbereiche sollen als Boxen/Kuben in die Gästezimmer eingestellt werden. Vor den Estricharbeiten ist deren endgültige Position zu klären. Dazu sollen zunächst die Pläne abgewartet und dann die Situation vor Ort geklärt werden.

Anstehende Ausschreibungen

Für die Umbauarbeiten waren verschiedene Gewerke auszuschreiben.

Bei den Gipsarbeiten wird von Kosten in Höhe von rd. 245.000 € ausgegangen. Die Kosten für Natursteinböden wurden mit 189.000 € und die Kosten der Holzfußböden mit ca. 112.000 € berechnet. Der Rat stimmte diesen Ausschreibungen zu.

Die Entscheidung über die Ausschreibung zur Verkleidung des Küchenanbaus wurde vertagt. Aufgrund des Baufortschritts war über die Ausschreibung der Abdichtungsarbeiten des Flachdaches auf dem Küchenanbau zu entscheiden. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, diese Arbeiten mit Kosten in Höhe von rd. 35.000 € auszuschreiben. Die Ausschreibungen können national erfolgen, da die maßgeblichen Gesamtkosten (rd. 5,3 Mio. €) unter dem Schwellenwert für eine europaweite Ausschreibung liegen.

Mehrfachbeauftragung „Klosterplatz und Grüne Mitte“

In der Sondersitzung, die im Anschluss an die Jury-Sitzung am 18.09.2020 stattfand, wurden dem Gemeinderat die Arbeiten, die im Zuge der Mehrfachbeauftragung „Klosterplatz und Grüne Mitte“ eingingen vorgestellt. Der Siegerentwurf stammt von Glück Landschaftsarchitektur aus Stuttgart. Dieser überzeugte durch ein klares Gesamtkonzept mit gelungenen Übergängen und Aufenthaltsbereichen im historischen Kontext. In der aktuellen Sitzung schloss sich der Gemeinderat der Empfehlung der Jury an. Die Verwaltung wurde beauftragt mit dem Sieger des Wettbewerbs, Fa. Glück Landschaftsarchitektur aus Stuttgart, in weitere Verhandlungen zu treten.

Kindergarten Wangen

Auf die Ausschreibung der Außenanlagen für den umgebauten Kindergarten in Wangen gingen drei Angebote ein. Günstigster Bieter war die Firma Schellhammer aus Mühlhausen-Ehingen zum Angebotspreis von 166.308,09 € (Weitere Angebote lagen zu 166.690,06 € und 183.120,00 € vor.) Zum Preis von 166.308,09 € erteilte der Gemeinderat den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Fa. Schellhammer.

Eigenkontrollverordnung

Die Betreiber von Abwassernetzen sind nach der Eigenkontrollverordnung verpflichtet ihre Misch- und Schmutzwasserkanäle alle 15 Jahre und ihre Regenwasserkanäle alle 20 Jahre zu überprüfen. Auf die Ausschreibung der Kanalbefahrung für eine Strecke von rd. 41 Kilometer in sämtlichen Ortsteilen wurden drei Angebote vorgelegt. Günstigster Bieter war die Firma BKT (Behringer Kanaltechnik) aus Hüfingen mit einem Angebotspreis von 186.590,00 €. Die weiteren Angebote lagen bei 221.431,24 € und 256.698,14 €. Der Auftrag für die Kanalbefahrung erging zum Preis von 186.590,00 € an den günstigsten Bieter, die Fa. BKT.

Fuhrpark Bauhof

Entsprechend der Empfehlung des Technischen und Umweltausschusses, soll die Ersatzbeschaffung für das Fahrzeug des Wassermeisters nicht im Wege des Leasings erfolgen. Deswegen wurden inzwischen Kaufangebote eingeholt. Das Fahrzeug Mercedes-Benz Vito, Allrad, 163 PS, Euro-Norm 6-d, wurde zum Preis von 31.290 € (netto) angeboten. Der Gemeinderat stimmte der Beschaffung des Fahrzeugs zu.

Bebauungsplan „Breitlen 1“ in Öhningen

Nachdem zum Teil weitreichende Abweichungen vom ursprünglichen Plankonzept festzustellen waren, hatte die Verwaltung zu prüfen, ob eine Änderung des Bebauungsplans ohne rechtliche Schwierigkeiten möglich ist. Die Herausnahme der entsprechenden Flächen bzw. eine Teilaufhebung des Bebauungsplans wurde zwischenzeitlich von einem Fachanwalt als unbedenklich und schlüssig bezeichnet. Aufgrund der Entwicklung des Plangebietes wurde angeregt, den südlichen Bereich (keine landwirtschaftliche Nutzung mehr) sowie den nördlich der Carl-Diez-Straße gelegenen Bereich (bereits anderweitig überplant) aus dem Plangebiet herauszunehmen und für den mittleren Bereich eine Änderung der Nutzungsart in „AW-Allgemeines Wohngebiet“ in Erwägung zu ziehen. Der Gemeinderat entschied, dass ein Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens „Breitlen 1“ vorzubereiten ist.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse fasste. Über die Stellenbesetzungen, um die es in der vorangegangenen Sitzung ging, soll demnächst öffentlich berichtet werden.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde aus der Mitte des Rates darauf hingewiesen, dass der Homepage der Gemeinde inzwischen auch die **Fraktionszugehörigkeit der Ratsmitglieder** zu entnehmen ist. Aus dem Gremium wurde ein Schreiben angesprochen, welches den Mitgliedern des Gemeinderates und der Verwaltung zu einem **Bauvorhaben im Schloßackerweg** zuzuging. Die Verwaltung bestätigte das Vorliegen eines rechtsgültigen Bebauungsplans; im Übrigen bleibt die Entscheidung der zuständigen Behörden abzuwarten. In Erinnerung gerufen wurde einmal mehr die Prüfung einer einfacheren Handhabung des **Grünstoffcontainers in Öhningen**. Die Verwaltung wird sich darum kümmern. Zum **temporären Mobilfunkmast** in Wangen teilte die Verwaltung mit, was sie bisher in Erfahrung bringen konnte. Zuständig ist dafür das Landratsamt Konstanz. Angeblich soll der Vodafone-Standort ertüchtigt und der Mast anschließend wieder entfernt werden. Kritisch nachgefragt wurde zum **Fahrbahnbelag im Kaspar-Löhle-Weg**. Laut Verwaltung ergaben sich gute Erfahrungen mit dem Einbau des gewählten Recyclingmaterials.

Auf die Frage aus dem Kreis der Zuhörer wurde bestätigt, dass die Pläne aus der Mehrfachbeauftragung bereits auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht sind. Zum

geplanten Standort der WC-Anlage im Augustiner-Chorherrenstift gab es eine kritische Anmerkung.